WZB-Info

Ausgabe 41 • Dezember 2019

WZB
Werkstattzentrum für behinderte Menschen der Lebenshilfe gGmbH

Inhalt

Leichte Sprache

Liebe Leser,
liebe Leserinnen,
vor vielen Artikeln in dieser Zeitung steht ein Vorspann. Er erklärt, worum es geht. Er ist in leichter Sprache und mit größeren Buchstaben.

WZB

3 Editorial

4 Ministerin Monika Bachmann

5 Ministerpräsident Tobias Hans

6 Das neue Pflegebad

7 Gebäudemanagement Dominik Dietz

8 Die Zukunft grillt

9 Interview

10 Der neue Imagefilm

11 Gütesiegel und Zertifikate

Reha

12 Ehrungsveranstaltung

14 Fahrdienst der WZB gGmbH

15 Entwicklung Inklusion

16 Sommerfest

17 Umsetzung Bundesteilhabegesetz

Wohnen

18 Wohnstätte Stennweiler

19 Das Bundesteilhabegesetz

20 Wohnstättenfest

21 Ab in den Urlaub

Wendelinushof

22 Erfolgreicher Umbau

23 Schweinehaltung auf dem Wendelinushof

24 Neue Leiterin Hofküche

25 Weihnachten in der Hofküche

26 Hofladen Weihnachtspräsente

Werkstattrat

27 Mitbestimmungsmesse

CFK

28 Neuer Küchenleiter

Sport im WZB

29 Jahresrückblick

Termine

30 Termine und Veranstaltungen

Liebe Leserinnen und Leser,

Leichte Sprache

Im neuen WZB-Info stehen viele Berichte aus verschiedenen Bereichen.
Zum Beispiel war der saarländische Regierungs-Chef Tobias Hans zu Besuch beim WZB.
Die saarländische Ministerin Monika Bachmann war auch zu Besuch beim WZB.
Das WZB hat auch einen neuen **Image**-Film gemacht.
Image ist der Gesamt-Eindruck, den die Öffentlichkeit von einer Firma oder einem Menschen hat.
Image ist ein englisches Wort, die Aus-Sprache ist i-mätsch.
Auf dem Wendelinushof ist der Hof-Laden erneuert worden.
Über die Herausforderungen vom Bundes-Teilhabe-Gesetz, die im Jahr 2020 in Kraft treten, wird ebenfalls berichtet.
Viel Spaß beim Lesen.

mit der aktuellen Ausgabe des WZB-Info halten Sie ein buntes Kaleidoskop unterschiedlicher und interessanter Artikel rund ums WZB in Ihren Händen.

Die Vielfalt dieser Berichterstattung reicht von offiziellen Anlässen wie die mit großer interner Aufmerksamkeit begleiteten, interessanten Besuche des Herrn Ministerpräsidenten des Saarlandes, Tobias Hans, und der saarländischen Sozialministerin, Frau Monika Bachmann bis hin zu den vielfältigen Aktivitäten im WZB.

Hierbei kommt es uns nach wie vor darauf an, getreu unserem Motto „Der Mensch im Mittelpunkt“, die vielfältigen Veranstaltungen für und mit Menschen mit Behinderung in Szene zu setzen.

Zum modernen Image unseres Hauses gehört auch die Neuauflage eines Imagefilms, bei dessen Zustandekommen alle Beteiligten viel Spaß hatten und dessen Ergebnis auf unserer Homepage bewundert werden kann. Allen, die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben, sei an dieser Stelle ein großes Dankeschön für ihr Engagement gesagt!

Den Wandel zu einer inklusiven Gesellschaft gestalten wir nach innen und außen mit einer Vielzahl von Projekten wie beispielsweise der Ehrungsveranstaltung für verdiente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, einer Vielzahl von sonstigen Feiern, Veranstaltungen und sportlichen Aktivitäten im Rahmen unserer inklusiven Netzwerke sowie durch die Modernisierung unserer Einrichtungen wie beispielsweise die Neugestaltung des Hofladens auf dem Wendelinushof. Diese Räume sind nicht bloß Orte für die Teilhabe am Arbeitsleben, sondern gleichzeitig Begegnungs- und Kommunikationsstätte für Menschen mit und ohne Behinderung. Nur dort, wo sich Menschen im Alltag begegnen, werden Berührungsängste abgebaut und ein Stück mehr Inklusion verwirklicht.

Vor besondere Herausforderungen stellen uns die weit reichenden Änderungen des Bundesteilhalbegesetzes, die zum 01.01.2020 in Kraft treten werden. Näheres dazu erfahren Sie ebenfalls in diesem Heft.

Kurzum: Viel los im WZB – dies zu entdecken, ermöglicht Ihnen dieses WZB-Info.

Viel Spaß beim Lesen und Stöbern wünscht Ihnen

Thomas Latz
Geschäftsführer

Besuch Ministerin Monika Bachmann

Leichte Sprache

Monika Bachmann hat im Juli das Werk 1 vom WZB besucht.
Monika Bachmann ist saarländische Ministerin für Soziales im Saarland.
Frau Bachmann hat einen Rund-Gang durch Werk 1 gemacht.
Frau Bachmann hat sich auch den **Medi-Tower** angesehen.
Medi-Tower ist ein englisches Wort. Die Aus-Sprache ist me-di-tau-er.
Der **Medi-Tower** ist ein Schrank, um darin Medikamente sicher zu lagern.
Frau Bachmann hat sich auch das neue Bau-Vorhaben in der Königsbahnstraße in Neunkirchen erklären lassen.

Ministerin Monika Bachmann informiert sich über den MediTower

V.l.n.r.: Produktionsleiter Klaus-Peter Nilles, WZB-Geschäftsführer Thomas Latz, Ministerin Monika Bachmann

Am Freitag, dem 26. Juli, besuchte die saarländische Ministerin für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, Monika Bachmann, mit dem Abteilungsleiter für Soziales, Inklusion, soziales Ehrenamt, Armutsberichterstattung, Bernd Seiwert, das Werk I des WZB Werkstattzentrum für behinderte Menschen der Lebenshilfehilfe gGmbH, Am Beckerwald 31 in Spiesen-Elversberg.

Nach der Begrüßung durch WZB-Geschäftsführer Thomas Latz ließ sich Monika Bachmann auf ihrem Rundgang durch Werk I von Mitarbeitern des WZB die Funktionen des WZB-Eigenproduktes MediTower erklären, das der sicheren Aufbewahrung von Medikamenten dient. Der MediTower ist Gewinner des Exzellent-Preises der Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen (BAG WfbM).

Danach besuchte sie die einzelnen, neu gestalteten Arbeitsbereiche von Werk I, wo sich die Ministerin unter anderem über das neue Pflegebad und den Flexi-Tisch informierte. Dabei handelt es sich um einen ebenfalls in Eigenentwicklung entstandenen, standardisierten Arbeitstisch. Auch die in der Schreinerei gefertigte Gartenbank fand ihre Beachtung.

Einiges, was Monika Bachmann bei ihrem Rundgang gesehen hatte, fand sich auch im neuen WZB-Imagefilm wieder, der ihr nachfolgend vorgeführt wurde. Nachdem Thomas Latz im Anschluss der Ministerin an einem Architekturmodell das Projekt „Königsbahnstraße 2, Neunkirchen“ zur Neuerrichtung von Einrichtungen der Eingliederungshilfe, u. a. ein integrativer Kindergarten, ein neuer Arbeitsförderbereich mit Tagesförderstätte, ein Hofladen des Wendelinushofes St. Wendel, ein Tierbedarfsartikelmarkt, sowie Verwaltungsstellen der Lebenshilfe Neunkirchen und des WZB vorgestellt hatte, fand der Besuch von Monika Bachmann in einem zwanglosen Gedankenaustausch ihren Abschluss.

Ministerpräsident Hans besucht WZB in Spiesen

Leichte Sprache

Minister-Präsident Tobias Hans hat im August das Werk 1 vom WZB besucht.
Tobias Hans ist der Regierungs-Chef vom Saarland.
Herr Hans hat sich bei dem Besuch viele Dinge erklären lassen.
Er hat sich auch den neuen **Image**-Film vom WZB angesehen.
Image ist der Gesamt-Eindruck, den die Öffentlichkeit von einer Firma oder einem Menschen hat.
Minister-Präsident Tobias Hans hat eine besondere Beziehung zum WZB.
Er war einmal Mitglied im **Aufsichts-Rat** vom Lebenshilfewerk Neunkirchen.
Der Aufsichts-Rat besteht aus Menschen, die die Geschäfts-Führung von einer Firma kontrollieren.
Das Lebenshilfewerk Neunkirchen und das WZB sind eng miteinander verbunden.

Nachdem WZB-Geschäftsführer Thomas Latz bereits im Juli die saarländische Sozialministerin Monika Bachmann begrüßen konnte, war am 9. August der saarländische Ministerpräsident Tobias Hans in Werk I der WZB Werkstattzentrum für behinderte Menschen der Lebenshilfehilfe gGmbH in Spiesen-Elversberg zu Gast.

Der Rundgang durch die verschiedenen, teils neu gestalteten Arbeitsbereiche führte den Regierungschef auch zum MediTower, der der sicheren Aufbewahrung von Medikamenten dient. Die WZB-Eigenentwicklung ist Gewinnerin des Exzellent-Preises der Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen e. V. (BAG WfbM). Tobias Hans kam auf der Besichtigung auch am neuen Pflegebad von Werk I vorbei und an einer, in der Schreinerei gefertigten Gartenbank, auf der der Landesvater zusammen mit Thomas Latz und Produktionsleiter Klaus-Peter Nilles Platz nahm.

Ministerpräsident Tobias Hans informiert sich über den MediTower

Als ehemaligem Aufsichtsratsmitglied der Lebenshilfewerk im Kreis Neunkirchen gGmbH sind dem Ministerpräsidenten die vielschichtigen gegenwärtigen Aufgabenstellungen und zukünftigen Herausforderungen bekannt, vor denen das WZB steht. So nahm er mit Interesse die innovativen Konzepte zur Kenntnis, die der Weiterentwicklung und Förderung von Menschen mit Behinderung dienen. Diese haben auch im neuen Imagefilm des WZB Eingang gefunden.

Zum Schluss des Besuches präsentierte ihm Thomas Latz das Bauvorhaben „Königsbahnstraße 2, Neunkirchen“.

Werk I - Das neue Pflegebad

Leichte Sprache

Werk 1 hat seit Oktober ein neues Pflege-Bad.
Denn immer mehr Menschen brauchen so ein Pflege-Bad.
Der Bau vom Pflege-Bad war schwierig.
Aber am Ende hat alles geklappt.
Das Pflege-Bad wird oft benutzt.

Seit 1. Oktober ist das neue Pflegebad in Werk I in Betrieb. Der Bau dieser Sanitäreinrichtung war notwendig geworden, weil in den letzten Jahren die Zahl der Menschen gestiegen ist, die einer intensiven Pflege bedürfen. Ihnen sollen Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden, die auf kurzen, barrierefreien Wegen zu erreichen sind und in denen eine professionelle pflegerische Arbeit geleistet werden kann.

Die Umsetzung des Vorhabens erwies sich als komplex. Von der Planung über die Genehmigung bis zur baulichen Realisierung galt es zahlreiche Herausforderungen zu bewältigen. So taten sich Probleme mit der Statik auf, auch nicht bekannte Rohre und Leitungen erwiesen sich als Hindernisse, mit denen im Vorhinein aufgrund fehlender Detailinformationen niemand rechnen konnte. Auch der bekannte Handwerkermangel, sowie bürokratische Hindernisse konnten erfolgreich gemeistert werden.

Aber alle Hürden wurden erfolgreich genommen und so entstand ein modernes und großzügiges Pflegebad, in dem durch das Raum-in-Raum-Konzept zusätzlich eine Herren-, eine Damen- und eine Behindertentoilette integriert sind, welche den neuesten Standards der Technik entsprechen. Durch das barrierefrei zugängliche Pflegebad kann nicht nur sofort auf die Bedürfnisse der Nutzer eingegangen, sondern im Bedarfsfall auch präventiv gehandelt werden.

Die neue Einrichtung erfreut sich schon jetzt einer regen Nutzung und wird auch weiter stetig im Detail optimiert.

Die WZB gGmbH in Zahlen

- Werkstattbeschäftigte 961
- Personal 429
- Betriebsstätten 5
- Zentrum für Integration und berufliche Bildung (ZIB)
- Wohnstätten 7
- Centrum für Freizeit und Kommunikation gGmbH (CFK)
- Wendelinushof St. Wendeler Landfleisch gGmbH
- Jahresbudget 42 Mio.
- Anzahl Kunden 811

Gesellschafter:

- Lebenshilfe Neunkirchen e. V. 51,00 %
- Lebenshilfe St. Wendel e. V. 24,48 %
- Stiftung Lebenshilfe im Kreis Neunkirchen 24,52 %

Vorsitzender des Aufsichtsrates:

- Heino Grotehusmann

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates:

- Werner André

Geschäftsführer:

- Thomas Latz

Prokurist:

- Reiner Cullmann

Ressortleiter:

- Klaus-Dieter Arnold
- Ludwig Lorenz
- Ute Findeisen

Gebäudemanagement - Dominik Dietz

Leichte Sprache

Dominik Dietz ist seit August Gebäude-**Manager** beim WZB.
Ein **Manager** leitet eine Firma oder einen Teil einer Firma.
Manager wird mä-nä-tscher ausgesprochen
Herr Dietz kümmert sich um alles, was mit den Gebäuden vom WZB zu tun hat.
Herr Dietz arbeitet gerne beim WZB.

Seit dem 1. August 2019 ist Dominik Dietz neuer Gebäudemanager des WZB. Der Bauingenieur aus Schiffweiler ist zuständig für Energie-, Instandhaltungs- und Lieferantenmanagement. Darüber hinaus gehören zu seinen Aufgaben Technische Objektdokumentation, Brandschutz sowie Reinigungs-, Pflege- und Entsorgungsmanagement. Nicht zuletzt ist er auch beratend bei Neu- und Umbauarbeiten tätig. Dominik Dietz, der vorher 13 Jahre als Objektleiter im Facility Management tätig gewesen ist, fühlt sich in seiner neuen Funktion und Umgebung wohl. „Ich bin froh, dass ich ein Teil der WZB-Mannschaft geworden bin, die Kollegen haben mich herzlich aufgenommen und ich freue mich auf mein neues Aufgabenfeld."

In seiner Heimatgemeinde Schiffweiler ist Dominik Dietz als Ortsvorsteher aktiv und in einigen Vereinen als Vorstandsmitglied vertreten.

Spende nach Hopfengaudi

Der Betriebsausflug des WZB ging 2018 nach Holsthum zur Hopfengaudi. Im Zuge der Veranstaltung stellten die Teilnehmer ihre Anmeldegebühr dem Betriebsrat als Spende für einen guten Zweck zur Verfügung. Nach eingehender Prüfung potentieller Empfänger übergab der Betriebsrat schließlich der Stiftung der Lebenshilfe im Kreis Neunkirchen einen Scheck in der Höhe von 1.180 Euro. Die Spende war an die Auflage gebunden, sie nur für Werkstattbeschäftigte und Bewohner des WZB zu verwenden.

Die Zukunft grillt – Azubi-Feier des WZB

Leichte Sprache

Im September haben die Auszubildenden und die **Bundes-Freiwilligen** vom WZB gemeinsam ein Grill-Fest gefeiert.
Die Kurz-Form von Bundes-Freiwilligen ist **Bufdi**.
Das Grill-Fest sollte das Gemeinschafts-Gefühl stärken.
Das WZB hat das Essen und die Getränke gestellt.
Die Auszubildenden und Bundes-Freiwilligen haben die Feier selbst gestaltet.

Am Freitag, dem 6. September, fand am Grillplatz des CFK das erste gemeinsame Grillfest der Azubis und Bundesfreiwilligen (Bufdis) der WZB gGmbH (WZB) statt. Die Feier bot den zum Teil weit verstreut tätigen jungen Mitarbeitern Gelegenheit, sich kennenzulernen und sich miteinander auszutauschen.

„Sie sind die Zukunft des Unternehmens.“, betonte WZB-Geschäftsführer Thomas Latz in seiner Begrüßungsrede. Er zeigte die breite Palette an Ausbildungsmöglichkeiten im WZB auf und unterstrich, über die Ausbildung hinaus betrachtet, die Sicherheit der Arbeitsplätze. Denn die Gesellschaft brauche immer Persönlichkeiten, die sich um Menschen mit Einschränkungen kümmern. Auch der Betriebsratsvorsitzende des WZB, Andreas Weishaar, hob mit der Erfahrung einer fast 30-jährigen Betriebszugehörigkeit die Qualität des WZB als Arbeitgeber hervor. Danach gestalteten die rund zwei Dutzend jungen Männer und Frauen den sonnigen Septembernachmittag nach ihren Wünschen. Für das leibliche Wohl jedenfalls war mit Grillgut und Getränken gesorgt.

Das erste Azubi-Grillfest als Event zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls war eine runde Sache und wird eine hoffentlich lang anhaltende Tradition begründen.

Die Teilnehmer des Azubi-Grillfestes

Im Interview: Herr Rende, Inhaber der Agentur 300 Bilder in Ensdorf

Leichte Sprache

Die Film-Firma 300 Bilder hat einen Film über das WZB gedreht.
Timo Rende ist der Chef von der Firma 300 Bilder.
Er hat mit ganz moderner Film-Ausrüstung gearbeitet.
Herr Rende war beeindruckt, wie vielfältig das WZB ist.
Er hat gerne mit Menschen mit Behinderung gearbeitet.

WZB-Info: Bitte stellen Sie sich und Ihr Unternehmen kurz vor.

Timo Rende: Wir sind die Firma 300 Bilder und agieren als Agentur für Film und Foto in allen Bereichen der Visuellen Content Produktion. Unter dem Markennamen imagefilme.com fertigen wir hochwertige Imagefilm-Produktionen, wie zum Beispiel den Imagefilm des WZB. Was uns besonders auszeichnet, ist, dass wir bereits heute im zukunftsfähigen Kinoformat von 6K aufnehmen. Aus den gestochen scharfen Bildern können wir dank der hohen Auflösung sogar Fotos mit 19MP ziehen. Das spart unseren Kunden ein zusätzliches Fotoshooting. Immer eine Spur besser zu sein, ist der Anspruch, den wir bei 300 Bilder mit aller Stärke vertreten.

WZB-Info: Was waren die Besonderheiten in der Zusammenarbeit mit dem WZB?

Timo Rende: Den Film für das WZB zu drehen war ein besonderes Anliegen von mir persönlich. Bereits beim ersten Vorgespräch mit Herrn Schepp war ich begeistert von dem Unternehmen und wollte den Auftrag unbedingt haben. Nie hat sich ein Filmprojekt so abwechslungsreich angehört wie das Filmprojekt des WZB. Dieses Unternehmen hat einfach einen sehr guten Film verdient und deswegen war ich direkt Feuer und Flamme für dieses besondere Projekt. Die Grundidee war es, in den einzelnen Bereichen Storylines zu erstellen, um im Nachgang die Möglichkeit zu haben, auch einzelne Bereiche auszukoppeln. Im Reinraum sowie im Montagebereich haben wir bereits Auskopplungen exemplarisch umgesetzt.

WZB-Info: Gab es Bedenken wegen der Zusammenarbeit mit einer Werkstatt für behinderte Menschen?

Timo Rende: Bereits bei dem Ausschreibungsprozess wurde ich umfassend informiert und alle, die damit zu tun hatten, waren hochprofessionell. Es war uns von Anfang an klar, dass wir behinderte Menschen auch in Interviewsequenzen einbauen möchten. Emotionen einzufangen, die nicht gespielt sind, ist in jedem Unternehmen eine Herausforderung. Gute Laune und die herzliche Art der Werkstattbeschäftigten waren einfach ein Garant für den Erfolg des Filmprojektes. Ich und das gesamte Drehteam sahen es als eine besondere Chance zu wachsen und die Welt nochmal aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. Vielen Dank an das WZB für diese Erfahrungen!

WZB-Info: Was sind die zentralen Punkte bei der Produktion eines Imagefilms, auf die Sie besonders achten?

Timo Rende: Ich achte bei der Produktion auf die Gefühle, die der Imagefilm vermittelt. Beim WZB war es die Besonderheit, das gute Arbeitsklima der Werkstattbeschäftigten einzufangen. Im besten Fall soll der Zuschauer selbst ein Teil des WZB werden wollen. Ich denke, das haben wir im Team auch sehr gut gemeistert. Warme und

stimmungsvolle Aufnahmen aus dem ungeschönten Alltag sind näher dran und haben die echte Stimmung ganz gut transportiert.

WZB-Info: Was macht der Einsatz modernster Technik möglich?

Timo Rende: Um beim WZB alle Standorte optimal darstellen zu können, haben wir auf eine bodengesteuerte Kameradrohne zurückgegriffen. Somit hatten wir die Möglichkeit, stabilisierte Luftaufnahmen in feinster 4K Qualität zu liefern. Diese Aufnahmen ermöglichen dem Zuschauer auch einen gewissen Überblick über die einzelnen Standorte. In Kombination hochfrisierter Grafikkarten konnten wir die Aufnahmen so bearbeiten, dass sie sich in unsere Boden- und Kinokamera-Aufnahmen perfekt integrieren ließen. Uns als Filmemachern erleichtern diese digitalen Postproduktionsprozesse die Arbeit sehr.

Wir danken Herrn Rende für dieses Gespräch.

Der neue Imagefilm des WZB

Leichte Sprache

Das WZB hat einen neuen **Image**-Film über sich machen lassen.
Image ist der Gesamt-Eindruck, den die Öffentlichkeit von einer Firma oder einem Menschen hat.
Image ist ein englisches Wort, die Aussprache ist **i-mätsch**.
Der Film zeigt ein modernes Bild vom WZB.
Viele Werkstatt-Beschäftigte haben in dem Film mitgemacht.

Der neue Imagefilm des WZB ist fertiggestellt. Von der Projektentwicklung über die Postproduktion bis hin zum Endergebnis war es ein langer Weg, der sich gelohnt hat.

Um in der Außendarstellung des WZB auf der Höhe der Zeit zu bleiben, wurde im Jahr 2018 beschlossen, einen neuen Imagefilm produzieren zu lassen. Schon bald war klar, dass die Story nicht nur Industriekunden ansprechen sollte, sondern auch Menschen mit Behinderung, ihre Betreuer, Verwandte und Bekannte. Die Story ist, dass der Mensch mit Behinderung im Mittelpunkt des Handels steht.

Die saarlandweite Ausschreibung führte zu drei Anbietern, von denen die Agentur 300 Bilder aus Ensdorf die schlüssigste Konzeption zur Umsetzung der Filmidee lieferte. Firmeninhaber Timo Rende und Michael Schepp, Projektleiter WZB, erarbeiteten gemeinsam den Drehplan, den das Team von 300 Bilder mittels modernster Aufnahmetechnik in acht Drehtagen umsetzte. Im Sinne der Grundidee wurden dabei Menschen mit Behinderung zu Protagonisten des Imagefilms.

Nach dem Schnitt und der digitalen Endbearbeitung verfügt das WZB nun über einen Imagefilm in fünf- und zehnminütiger Version, der alle Facetten des Unternehmens zeigt. Zusätzlich ist weiteres Material vorhanden, das für Imagefilme einzelner Werke verwendet werden kann bzw. schon verwendet wurde.

Der neue Imagefilm ist auch auf der Homepage des WZB zu sehen.

Link:
www.wzb.de/wir-ueber-uns/allgemein

Gütesiegel und Zertifikate

Leichte Sprache

Das WZB ist ein Betrieb, der auf vielen Gebieten erfolgreich arbeitet.
Damit das so bleibt, lässt sich das WZB regelmäßig von anderen Firmen prüfen.
Diese Firmen bestätigen mit **Gütesiegeln** und **Zertifikaten**, dass das WZB sich an bestimmte Regeln und Anforderungen hält.
Güte-Siegel sind Auszeichnungen, dass eine Firma Dinge mit einer hohen Qualität liefert.
Zertifikate sind Bescheinigungen, dass ein Betrieb sich an die Regeln gehalten hat.
Wer diese Zertifikate nicht hat, darf bestimmte Arbeiten nicht mehr machen.

Ein modernes und breit aufgestelltes Unternehmen wie das WZB muss Managementsysteme vorhalten, durch die seine Produkte und Dienstleistungen an vorgegebenen Qualitätsstandards gemessen werden und auf dem Markt erfolgreich bestehen können.

Als zentrale Qualitätsmanagementnorm ist das WZB nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert. Bereits seit 1995 führt es Zertifikate nach der 9000er-Normenreihe. Damit war das WZB eine der ersten Werkstätten, die diese Standards einführten. Auch in den einzelnen Arbeitsfeldern des WZB ist es teilweise unabdingbar, bestimmten Normen zu genügen und diese durch Gütesiegel und Zertifikate transparent zu dokumentieren.

Im Berufsbildungsbereich zum Beispiel ist die AZAV-Zertifizierung erforderlich, um den hohen Anforderungen der Agentur für Arbeit an Bildungs- und Maßnahmenträger gerecht zu werden (AZAV: Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung).

Die Großküche des WZB führt das Qualitätssiegel der DGE (Deutsche Gesellschaft für Ernährung). Damit wird transparent, dass sie nach diesem Standard vollwertiges und kindgerechtes Essen an Kindergärten und Schulen liefert. Selbstverständlich wird dieses ausgewogene Essen auch in allen Kantinen der Werke ausgegeben.

Qualitätsmanagement GZQ CERTIFICATION ISO 9001:2015

Trägerzulassung GZQ CERTIFICATION AZAV

ServiceQualität DEUTSCHLAND

Auch das Hofrestaurant „Hofküche“ setzt konsequent auf Qualität. Neben der 9001er-Zertifizierung führt es das Gütesiegel „ServiceQualität Deutschland“. Damit belegen wir unsere Standards in puncto Service und dass Gesichtspunkte der Nachhaltigkeit Berücksichtigung finden.

Unser Werk III im Neunkircher Altseiterstal, das in seinen Reinräumen Wäsche und Medizinprodukte dekontaminiert und sterilisiert, führt die RAL-Gütezeichen 992-1 und 992-2. Wir dokumentieren so unseren Kunden den hohen Hygiene-, Pflege- und Reinheitsgrad der Wäsche.

Auch im Inklusionsbetrieb Wendelinushof - St. Wendeler Landfleisch gGmbH, einem hundertprozentigen Tochterunternehmen des Werkstattzentrums, wird „Qualität“ gleichfalls groß geschrieben. So führt die St. Wendeler Landfleisch seit mehr als 15 Jahren das EU-Siegel. Sie ist damit der einzige Schlachtbetrieb im Saarland, der diese Zulassung hat und damit berechtigt ist zu schlachten. Daneben ist sie der einzige Geflügelschlachthof und Lohnschlachtbetrieb im Umkreis von ca. 200 km.

WZB-Ehrungsveranstaltung 2019

Leichte Sprache

Im Oktober ehrte das WZB bei einer Feier in der Event-Halle langjährige Mitarbeiter.
Event ist ein engliches Wort und bedeutet Veranstaltung oder Ereignis.
Event wird i-went ausgesprochen.
Die Feier für die Mitarbeiter mit und ohne Behinderung war ein voller Erfolg.

Am 24. Oktober ehrte die WZB gGmbH in der Eventhalle des CFK in einer inklusiven Veranstaltung Mitarbeiter mit und ohne Behinderung für langjährige Betriebszugehörigkeit. Eröffnet wurde die Veranstaltung mit Country-Klängen der Wendelinus-Hof-Band. Danach begrüßte WZB-Geschäftsführer Thomas Latz in der vollbesetzten Eventhalle die Jubilare und ihre Gäste.

In diesem Jahr wurden zum ersten Mal Mitarbeiter für 45-jährige Betriebszugehörigkeit ausgezeichnet. Sie, wie auch die 40-, 35-, 25- und 10-„Jährigen“, rief Thomas Latz nacheinander zur Bühne. Dort wurden ihnen zum Dank für ihre Firmentreue ein Jubiläumsaufsteller und ein Erinnerungsalbum überreicht. Passend zum Datum des Firmeneintritts erinnerten dabei Vorleserinnen an Ereignisse der jeweiligen Jahre, so zum Beispiel an den Gewinn der Fußball-Weltmeisterschaft im Jahr 1974 oder an den Tod von Michael Jackson vor einem Jahrzehnt. Die Trommelgruppe brachte dazu, dem „King of Pop“ zu Ehren, seinen Hit „They don’t care about us“ auf die Bühne. Mit erfolgreichen Musikstücken anderer Jubiläumsjahre traten die WZB-Rockgruppe „RockCrash“ und der WZB-Chor auf.

Nach den Ehrungen zollten auch der Betriebsratsvorsitzende Andreas Weishaar und Patrick Altmeier, Mitglied des Werkstattrates, im Namen ihrer Gremien den Geehrten Anerkennung für den über Jahre gezeigten Einsatz. In seiner anschließenden Rede dankte dann Thomas Latz den Organisatoren und allen Helfern, die die Feier möglich gemacht hatten und beendete den offiziellen Teil des harmonischen Festes. Den Jubilaren und ihren Gästen aber blieb noch Zeit, den einen oder anderen Blick auf gemeinsam Erlebtes zu werfen.

Fahrdienst der WZB gGmbH

Leichte Sprache

Das WZB ist eine Werkstatt für behinderte Menschen.
Deshalb muss das WZB einen Fahr-Dienst bereitstellen.
Viele Werkstatt-Beschäftigte und Teilnehmer vom Berufs-Bildungs-Bereich nutzen den Fahr-Dienst.
Deshalb ist es eine schwierige Aufgabe, den Fahr-Dienst durchzuführen.

Die WZB gGmbH als WfbM (Werkstatt für behinderte Menschen) hat gemäß der WVO (Werkstättenverordnung) § 8 Absatz 4, im Benehmen mit dem zuständigen Rehabilitationsträger, soweit erforderlich, einen Fahrdienst zu organisieren.

Diese Pflicht besteht ausschließlich für die Beförderung zwischen dem Lebensmittelpunkt (Wohnung) und der Arbeitsstätte.

Die Aufgaben des Fahrdienstes umfassen:

- Analyse freier Sitzplätze und Organisation der Touren (bei Neuaufnahmen, bestehenden Werkstattbeschäftigten, Umzügen, Werkswechsel, etc.)
- Tourenoptimierungen
- Fahrdienstoptimierung
- Kostenoptimierung
- Prüfung der Fahrdienstrechnungen
- Bearbeitung Tourenübersicht
- Lieferantenbewertung.

Das WZB ist stets bemüht alle täglichen Abläufe dahingehend zu gestalten, dass ein möglichst reibungsloser Ablauf ohne Erschwernisse gewährleistet ist. So wurden Ende des letzten Jahres an den Werken, Abfahrtszeiten für die Kleinbusse (nachmittags) eingeführt und auf vier Intervalle reduziert.

Damit konnte der tägliche Fahrdienstablauf und die Übersicht für alle betreffenden Personen verbessert werden.

Auch ist uns wichtig, dass jeder Einzelne unserer Fahrdienstteilnehmer unter möglichst gleichen Bedingungen befördert wird.

Um dies zu gewährleisten, können bei der Zusammenstellung der Touren Sonderwünsche wie z.B. Wunschabholzeiten, Sitzplatzvorgaben, Buswünsche, etc. nicht berücksichtigt werden, da sich dadurch die Fahrt-, Ankunfts- und Abfahrzeiten zum Nachteil anderer Fahrdienstteilnehmer verändern bzw. teils erheblich verlängern.

Aus gleichem Grund ist es auch erforderlich, dass die jeweiligen Fahrer der Touren bei Krankheit, kurzfristigem Urlaub und sonstigen vorhersehbaren Änderungen rechtzeitig informiert werden, damit dies in der Routenplanung berücksichtigt werden kann.

Aktuell werden täglich rund 610 Werkstattbeschäftigte und Teilnehmer des Berufsbildungsbereiches, in über 70 externen Fahrdiensttouren zu den einzelnen Werken befördert. Dies umfasst monatlich eine Wegstrecke von rund 150.000 km.

Neben den Werkstattbeschäftigten im Fahrdienst, hat das WZB auch über 200 Selbstfahrer, die täglich mit Öffentlichen Verkehrsmitteln, eigenem PKW/ Roller oder unseren beiden NVG Sonderwagen zur Arbeit fahren. Ziel ist es, stetig geeignete Werkstattbeschäftigte aus dem Fahrdienst in Zusammenarbeit mit den sozialpädagogischen Diensten zum Selbstfahrer zu qualifizieren.

Hierzu soll auch zukünftig die neue Buslinie „310“ im Raum „Spiesen-Elversberg“ genutzt werden, bei der uns beim Erstellen des Fahrplans in Zusammenarbeit mit der Neunkircher Verkehrs GmbH gelungen ist, den Gewerbepark Hungerpfuhl (Werk 4) und das CFK in das Netz der öffentlichen Verkehrsmittel mit aufzunehmen.

Entwicklung Inklusion

Leichte Sprache

Menschen mit Behinderung sollen stärker am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.
So etwas nennt man Inklusion.
Die Forderung nach Inklusion haben die Vereinten Nationen gestellt.
In Deutschland gibt es deswegen das Bundes-Teilhabe-Gesetz.
Auch das WZB arbeitet daran, dass Menschen mit Behinderung stärker am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

Kerstin Kühn-Halter, Fachkraft für betriebliche Integration (Fbi)

Mit der 2008 in Kraft getretenen UN-Behindertenrechtskonvention und den 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedeten 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung fand Inklusion stärkere Beachtung in der gesellschaftlichen Diskussion.

Eine wichtige Aufgabe bei der Umsetzung des Inklusionsgedankens im WZB kommt den Fachkräften für betriebliche Integration (FbI) zu. Sie vermitteln Werkstattbeschäftigte in Arbeitsverhältnisse auf dem 1. Arbeitsmarkt. Um die Zusammenarbeit mit potentiellen Arbeitgebern zu intensivieren und sie über die Möglichkeiten zu informieren, die das Bundesteilhabegesetz (BTHG) ermöglicht, fand am 28. November im CFK ein FbI-Informationsabend für Firmen statt.

Eine andere Art inklusiver Maßnahmen wird im Arbeitspädagogischen Zentrum (APZ) betrieben. So wurde dort von der VHS Neunkirchen ein inklusiver Englischkurs für Anfänger angeboten. Auch das Projekt der Schreibwerkstatt, in der Werkstattbeschäftigte eigenständig Texte schreiben und damit an bundesweiten Wettbewerben teilnehmen, hat sich etabliert. Fester Bestandteil ist auch die Zusammenarbeit bei inklusiven Projekten mit unterschiedlichen Kooperationspartnern wie Schulen, Karnevals- und Sportvereinen. Ein kontinuierlicher Prozess ist die Konzeption neuer Vorhaben zusammen mit Sonja Alt, Ressortleiterin Lebenshilfewerk im Kreis Neunkirchen, und CFK-Geschäftsführer Christian Urschel.

Inklusion als Entwicklungsprozess hin zu gleichberechtigter gesellschaftlicher Teilhabe findet im WZB neben der täglichen Arbeit auch organisatorisch ihren Niederschlag. Seit 2016 gibt es den Arbeitskreis Inklusion, in dem Mitarbeiter mit und ohne Behinderung zusammenarbeiten, seit 2018 ist Silvia Lenz Inklusionsbeauftragte des WZB.

WZB-Sommerfest 2019 - Alle haben Spaß

Leichte Sprache

Im August hat das Sommer-Fest vom WZB stattgefunden.
Das Sommer-Fest hat auf dem Gelände vom CFK stattgefunden.
Das Sommer-Fest hatte das Motto „Alle haben Spaß“.
Motto bedeutet, dass ein kurzer Satz eine Idee ausdrückt.
Die Besucher konnten bei vielen unterscheidlichen Angeboten mitmachen.
Es gab beim Sommer-Fest auch viele unterschiedliche Essens-Angebote.

Am Dienstag, dem 26. August, fand auf dem Gelände des CFK unter dem Motto „Alle haben Spaß“ das WZB-Sommerfest 2019 statt. Die zahlreichen Besucher erlebten eine Veranstaltung, die mit einem breiten Spektrum an künstlerischen, sportlichen und kulinarischen Attraktionen glänzte.

Nach dem Frühstück informierten sich die Gäste am Stand der EUTB (Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung) zu Fragen der Rehabilitation und Teilhabe. Der Boule-Platz und die Bowlingbahn wurden ausgiebig genutzt. Behinderte und nicht behinderte Läufer nahmen am Freundschaftslauf mit dem TV Ottweiler teil. Für musikalische Unterhaltung sorgten die Hausbänd der Lebenshilfe und Leo Ortega von der 2. Chance Saarland e. V. mit Mitgliedern seines Trommel-Workshops. An der Künstlerecke waren Interessierte aufgefordert, Bilder im Stil der Patchwork-Malerei zu schaffen. Stargast des Tages war der Zauberkünstler Maxim Maurice, der in der Eventhalle zwei Shows darbot. Natürlich war auch für Speisen und Getränke gesorgt. Externe Anbieter waren mit saftigen Burgern und erfrischendem Eis vor Ort. Dazu gab es an eigenen Ständen Rostwürste, Nudelsalat und Getränke.

Am Schluss der gelungenen Veranstaltung dankte Silvia Lenz, Leiterin des APZ, im Namen der Organisatoren allen Mitwirkenden, die den reibungslosen Ablauf des Festes möglich gemacht hatten.

Umsetzung Bundesteilhabegesetz (BTHG)

Leichte Sprache

Das Bundes-Teilhabe-Gesetz wird 2020
Veränderungen mit sich bringen.
Zum Beispiel beim Mittagessen.
Das Mittagessen müssen Werkstatt-Beschäftigte dann selbst zahlen.
Im WZB gibt es einen Arbeits-Kreis, der eine
Lösung für dieses Problem sucht.

Im Frühjahr 2018 wurden im WZB und in der Lebenshilfe Neunkirchen mehrere Arbeitskreise ins Leben gerufen, die sich mit der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) in den verschiedenen Bereichen der beiden Einrichtungen beschäftigen.

Im Bereich der Werkstatt existiert der „Arbeitskreis Modularisierung und Mittagessen im Bereich der Werkstatt“. Das BTHG gibt verschiedene Änderungen vor, z. B. umfasst die Eingliederungshilfe im SGB IX keine Sicherung des Lebensunterhaltes mehr, sondern nur noch die Fachleistung. Dies bedeutet, dass zukünftig die Werkstattbeschäftigten die Materialkosten der Mittagsverpflegung selbst bezahlen sollen.

Unter Modularisierung versteht man die Aufteilung der Gesamtleistung in mehrere Teilleistungen. Ziel ist, dass Teile der Leistungen (Module) auch von mehreren bzw. unterschiedlichen Leistungserbringern erbracht werden können. Vorstellen kann man sich dies wie ein Baukastenprinzip.

Neu sind u.a. auch die Einführung des Teilhabeplan- oder Gesamtplanverfahrens, die Wahl einer Frauenbeauftragten, die Erhöhung des Arbeitsförderungsgeldes etc.

Die wichtigsten Umsetzungen sollen laut Gesetz ab Januar 2020 in Kraft treten. Da aber noch einige Modellprojekte existieren, deren Laufzeit bis ins Jahr 2020 reichen und es noch keine konkreten Vorgaben von Seiten des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und des Landesamtes für Soziales des Saarlandes gibt, wird davon ausgegangen, dass es Übergangsfristen gibt.

Definitiv ist ab 01.01.2020, dass die Werkstattbeschäftigten ihre Mittagsverpflegung selbst zahlen müssen. Hier ist eine umsetzbare Lösung im Werkstattbereich erarbeitet worden.

Wohnstätte Stennweiler – Baufortschritt Oktober 2019

Leichte Sprache

In Stennweiler baut das WZB eine neue Wohnstätte.
Die Bau-Arbeiten laufen gut.
Die Wohnstätte soll im nächsten Frühling fertig werden.
Dann ziehen dort 18 Menschen mit Behinderung ein.
In der Wohnstätte sollen sich auch Menschen mit und ohne Behinderung begegnen.

Die Bauarbeiten an der neuen Wohnstätte des WZB in Stennweiler, die durch die Förderorganisation Aktion Mensch e. V. mit 110.000 Euro unterstützt wurde, schreiten zügig voran. In dem Gebäude auf dem ehemaligen Gelände der evangelischen Kirche in der Lindenstraße werden auf zwei Ebenen 18 Wohnplätze, darunter sechs für Rollstuhlfahrer, entstehen. Es handelt sich dabei um Einzelzimmer mit Tandembad, d. h. zwischen zwei Einzelzimmern befindet sich ein Bad, welches von den beiden Bewohnern genutzt werden kann. Auch wird es ein Appartement mit kleiner Küche in der Wohnstätte geben.

Katharina Wruck, Leiterin Wohnbereich II, zeigte sich anlässlich einer Baubesichtigung im Oktober zuversichtlich, dass das Gebäude zum Jahreswechsel 2019/2020 schlüsselfertig übergeben werden könne und im Laufe des kommenden Frühlings bezugsfertig sei.

Die neue Wohnstätte Stennweiler wird dann nicht nur das neue Zuhause für 18 Bewohner sein, sondern auch zu einer Begegnungsstätte werden. Altar, Kanzel und Taufbecken der ehemaligen Kirche werden in den Außenbereich der Anlage integriert, so dass sie von der Kirchengemeinde entsprechend genutzt werden können.

Oktober 2019: Außenansicht Wohnstätte Stennweiler

INFO

Noch freie Plätze in der geplanten Wohnstätte Stennweiler

Wir bieten noch freie Plätze für geistig beeinträchtigte Menschen an. Voraussetzungen sind, dass die Interessenten im Arbeitsleben stehen und so viel Selbständigkeit wie möglich erlernen wollen.

Eine körperliche Beeinträchtigung spielt keine Rolle aufgrund der barrierefreien und rollstuhlgerechten Bauweise der Wohnstätte.

Das Bundesteilhabegesetz
Die wesentlichen Änderungen für den stationären Wohnbereich

Leichte Sprache

Das Bundes-Teilhabe-Gesetz wird 2020 zu einigen Veränderungen für Menschen mit Behinderung führen.
Zum Beispiel heißen die Wohn-Stätten dann „besondere Wohnformen“.
Das Einkommen, wie Rente oder Kinder-Geld, wird ab 2020 direkt an den Mensch mit Behinderung gezahlt.
Von diesem Einkommen muss der Mensch mit Behinderung dann seine Wohnung und Verpflegung zahlen.
Wenn das Einkommen dafür nicht reicht, kann sich der Mensch mit Behinderung an das Sozial-Amt wenden.

Das Bundesteilhabegesetz wurde am 01.01.2017 in Kraft gesetzt und zieht auch noch in den kommenden Jahren umfangreiche Änderungen in den Sozialgesetzbüchern nach sich. Mit dem Gesetz möchte man in Deutschland die UN-Behindertenrechtskonvention aus 2009 rechtlich verankern, die Lebenssituation von Menschen mit Behinderung verbessern und ihre Rechte stärken. Sie haben die gleiche Rechte wie nicht behinderte Menschen.

In den bisherigen stationären Wohnbereich werden sich daher ab 01.01.2020 ebenfalls grundlegende Änderungen durch das Gesetz ergeben.

Zukünftig heißen die Wohnstätten „besondere Wohnformen“. Der Mensch mit Behinderung lebt dort und ist künftig so gestellt wie Menschen, die in einer eigenen Wohnung leben.

Die Leistungen der Eingliederungshilfe für die persönliche Betreuung, Förderung und Unterstützung werden wie bisher vom Kostenträger der Eingliederungshilfe an die Wohneinrichtung überwiesen. Menschen mit Behinderung, die bisher schon in Wohnstätten leben, müssen keinen neuen Antrag hierfür stellen.

Das Einkommen (z. B. die Rente, das Kindergeld) wird zukünftig nicht mehr bei den Kostenträgern der Eingliederungshilfe eingehen, sondern direkt an den Mensch mit Behinderung ausgezahlt. Von dem Einkommen müssen dann die Kosten für den Lebensunterhalt, also z. B. für den Wohnraum und die Verpflegung, selbst gezahlt werden.

Die Stellen, von denen das Einkommen gezahlt wird, müssen dann wissen, auf welches Bankkonto das Geld überwiesen werden soll. Entweder auf ein eigenes Konto oder das der Einrichtung.

Mit der Wohneinrichtung muss vereinbart werden, wie viel der Mensch mit Behinderung von seinem Einkommen als Kosten für den Wohnraum und den weiteren Lebensunterhalt (z. B. Verpflegung) zahlen muss. Dies wird mit der Einrichtung in einem neuen Wohn- und Betreuungsvertrag festgehalten.

Das restliche Einkommen kann wie bisher als Taschengeld und für den Kauf von Bekleidung verwendet werden.

Wenn das Einkommen oder Vermögen nicht für den Lebensunterhalt ausreicht, kann beim Sozialamt ein Antrag auf Grundsicherung gestellt werden oder es besteht ein Anspruch auf Wohngeld.

Wohnstättenfest

Leichte Sprache

Jedes Jahr veranstaltet der gesamte Bereich Wohnen ein gemeinsames Fest.
In diesem Jahr wurde auf dem Gelände der Wohnstätte Johanna-Ruppert-Haus gefeiert.
Die Gäste hatten zusammen bei Sport und Spiel viel Spaß.
Die Tanz-Gruppe der Wohnstätte Andreasstraße hat dabei 2 einstudierte Tänze aufgeführt.

Jedes Jahr veranstaltet der gesamte Bereich Wohnen der WZB gGmbH ein gemeinsames Fest. Dabei steht die Veranstaltung immer unter einem bestimmten Motto.

Das diesjährige Fest am 23.08.2019 auf dem Gelände der Wohnstätte Johanna-Ruppert-Haus in Spiesen, fand bei einer Besucherzahl von circa 150 Bewohnern und Mitarbeitern großen Anklang. Das Motto lautete „Summer Beach-Party“.

Da auch das Wetter entsprechend mitspielte, kam bei sommerlicher Temperatur eine gute Stimmung auf. Bei leckeren Cocktails, Eis, gekühlten Getränken und einem reichhaltigen Salatbuffet mit gegrillten Würstchen und Schwenkern konnten es sich alle gutgehen lassen. Zahlreiche Spiele auf dem Außengelände wurden angeboten. Bei der stimmungsvollen Wasserbombenschlacht ging es feuchtfröhlich einher, das Fußballturnier mit einer Siegerprämierung fand ebenfalls großen Anklang.

Der DJ legte abwechslungsreiche Musik auf, die Tanzgruppe der Wohnstätte Andreasstraße begeisterte die Zuschauer mit zwei einstudierten Choreographien und animierte die Gäste zum Mittanzen. So fand das Fest beim gemeinsamen Tanz einen tollen und stimmungsvollen Ausklang.

Ab in den Urlaub

Leichte Sprache

Jedes Jahr fahren Bewohner und Mitarbeiter aus den Wohnbereichen gemeinsam in Urlaub.
Dabei werden die Wünsche der verschiedenen Bewohner berücksichtigt.
Es gibt Tages-Fahrten und mehrtägige Fahrten.
In den letzten Jahren sind Bewohner und Mitarbeiter zum Beispiel nach Paris oder Mallorca gereist.

Jedes Jahr freuen sich die Bewohner aus den Bereichen Wohnen der WZB gGmbH sehnlichst auf ihren verdienten Urlaub. In den Urlauben werden den Bewohnern vielfältige Freizeitaktivitäten angeboten. Gemeinsam wird besprochen, welche Interessen bestehen und abgestimmt, was unternommen werden soll. Dabei reichen die Angebote der Ferienfreizeiten von Tagesfahrten, über kurze Städtetouren, bis hin zu mehrtätige Urlaubsreisen.

Bei der Planung werden selbstverständlich die individuellen Bedürfnisse und das persönliche Budget berücksichtigt und auf die Angebote abgestimmt. Sie werden sowohl gruppenintern, aber auch bereichsübergreifend geplant und umgesetzt, so dass jeder Bewohner seinen Interessen entsprechend seinen Urlaub gestalten kann.

Besonders die mehrtätigen Urlaube sind jedes Jahr ein spannendes und abwechslungsreiches Erlebnis. Bewohner und Mitarbeiter erleben sich gegenseitig in einem völlig anderen Rahmen. In den Jahren 2018 und 2019 fanden Beispielsweise Urlaubsreisen mit kleinen Gruppen nach München, Holland, Mallorca, Paris, Mannheim, Frankreich, Stuttgart, an den Bodensee und in die Eifel statt.

Erfolgreicher Umbau

Leichte Sprache

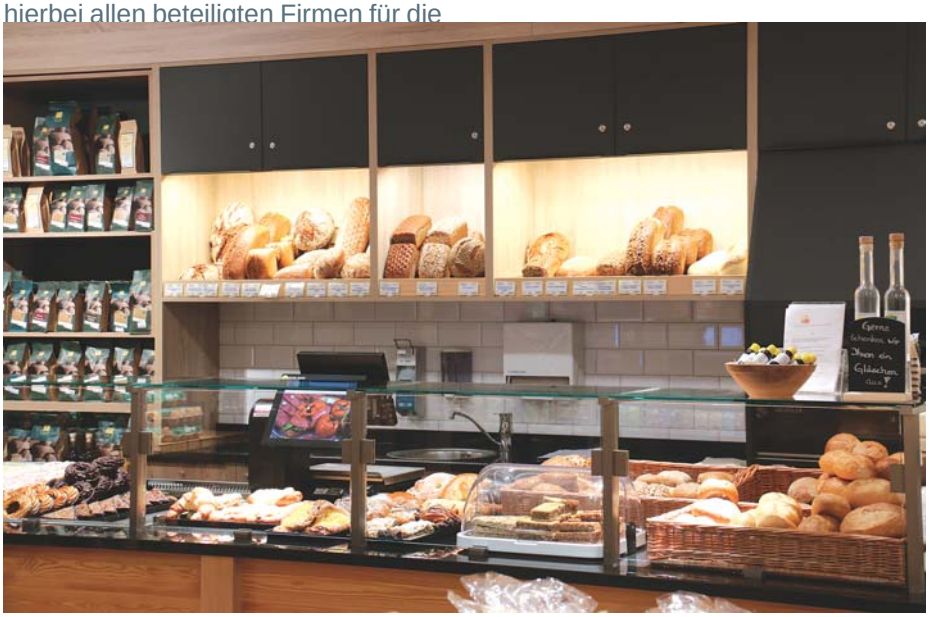
Der Hof-Laden auf dem Wendelinushof ist umgebaut worden.
Der Umbau ist pünktlich fertig geworden.
Der Hof-Laden ist jetzt heller und moderner.
Der Hof-Laden hat jetzt auch mehr unterschiedliche Waren im Angebot.

Auf dem Wendelinushof wurde am 12. November der Hofladen nach erfolgreichen Umbaumaßnahmen termingerecht wiedereröffnet. Das hochwertige Ambiente der neu gestalteten, hellen Räumlichkeiten bietet den alten und neuen Hofladenkunden eine angenehme und entspannte Einkaufsatmosphäre.

Das Hofladenteam begrüßt die Kundschaft mit einem noch breiterem Angebot natürlicher und frischer Produkte aus lokaler und regionaler Produktion. An der vergrößerten Fleischtheke liegen Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Tierhaltung aus. Die modernen, stilvollen Verkaufsregale sind bestückt mit einem erweiterten Sortiment teils veredelter Nahrungsmittel. Ab mittags liegt der Duft von frisch aufgebackenem Brot in der Luft. In einem zusätzlichen Verkaufsraum werden Tiernahrungs- und -bedarfsartikel sowie Eigenprodukte des WZB in modernem Ambiente präsentiert.

Nicht nur bei den Produkten achteten die Verantwortlichen auf den regionalen Bezug, auch bei den ausführenden Firmen. So verwirklichte zum Beispiel ein Partnerbetrieb der KulturLandschaftsInitiative St. Wendeler Land e. V. den Ladenbau mit regionalen Hölzern. Selbstverständlich wurde bei der Installation der Theken und Kühlregale deren Energieeffizienz noch einmal optimiert.

Mit dem gelungenen Umbau ist der Hofladen zu einem wahren Schmuckstück geworden. Besonderer Dank gilt hierbei allen beteiligten Firmen für die



Schweinehaltung auf dem Wendelinushof

Leichte Sprache

Der Wendelinushof hat einen Preis für **artgerechte** Schweine-Haltung bekommen.
Artgerecht bedeutet, dass es den Schweinen auf dem Wendelinushof gut geht.
Reinhold Jost ist Umwelt-Minister vom Saarland.
Minister Jost hat den Preis überreicht.
Der Preis ist die Heinz-Merkel-Plakette.

Ehrung auf dem Wintringer Hof. 4.v.r.: Mike Kleinbauer, Leiter Land- und Energiewirtschaft Wendelinushof

Der Wendelinushof in St. Wendel erhielt am 6. November den Tierschutzpreis der Tierschutzstiftung Saar für artgerechte Schweinehaltung. Ehrengast der Feier auf dem Wintringer Hof in Kleinblittersdorf war Reinhold Jost, saarländischer Minister für Umwelt und Verbraucherschutz.

Der Wendelinushof wurde damit nach 2013 zum zweiten Mal mit dem Tierschutzpreis in Form der Heinz-Merkel-Plakette ausgezeichnet. Die Geehrten - neben dem Wedelinushof waren das der Gastgeber sowie der Eichelberger Hof in Ommersheim - erhielten den Preis für ihre Anstrengungen, Tierschutz und Tierwohl erfolgreich in die Tat umzusetzen. Und das, so betonte Minister Reinhold Jost in seiner Rede, sei gar nicht so einfach, denn zwischen den Wünschen der Verbraucher wie etwa nach regionalen Produkten und verbesserter Tierhaltung und dem tatsächlichen Kaufverhalten klaffe bisweilen eine Lücke.

Umso wichtiger ist es da, dass die Politik mit dem Tierschutzpreis Unternehmen unterstützt, die sich in besonderem Maße für Tierschutz und Tierwohl engagieren.

Leiterin Hofküche - Kimberly Thomé

Leichte Sprache

Kimberly Thomé ist die neue Leiterin der Hofküche.
Die Hofküche ist das Restaurant auf dem Wendelinushof
Frau Thomé will daran arbeiten, dass die Hofküche noch besser wird.

Kimberly Thomé ist seit 1. Oktober 2019 die neue Leiterin des Restaurants Hofküche auf dem Wendelinushof. Obwohl noch jung an Jahren, fühlt sich die 26-jährige Nambornerin der anspruchsvollen Aufgabe gewachsen. Die gelernte Restaurantfachfrau hat sich schließlich nicht nur zur Business Kommunikations-Expertin, sondern auch zur Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung (FAB) qualifiziert. Schritt für Schritt will

die passionierte Motorradfahrerin und Fußballerin ihren Beitrag zur Umstrukturierung und Weiterentwicklung der Hofküche leisten.

Doch aktuell stehen für Kimberly Thomé andere Punkte auf der Agenda: Die Dienstplanung muss erstellt und die Vorbereitungen für die Weihnachtsauswahlkarte und das Weihnachtsbuffet getroffen werden.

Weihnachten in der Hofküche

Leichte Sprache

Das Restaurant Hofküche auf dem Wendelinushof ist auch an Weihnachten geöffnet.
An beiden Weihnachts-Tagen gibt es morgens ein **Buffet**.
Buffet (Aussprache: Bü-fee)
Nachmittags kann man sich Essen von einer kleinen Speise-Karte auswählen.
Die Hofküche richtet auch Weihnachts-Feiern aus.

Das Restaurant Hofküche auf dem Wendelinushof ist auch Weihnachten 2019 für seine Gäste da.

Kimberly Thomé, die neue Leiterin der Hofküche, und ihr Team haben für die beiden Festtage delikate Weihnachtsgerichte zusammengestellt, die keine Wünsche offen lassen und deren Zutaten aus lokaler und regionaler Produktion stammen. So liefert zum Beispiel die auf dem Wendelinushof ansässige St. Wendeler Landfleisch auf kürzestem Weg unterschiedliche Fleischsorten für die Hofküche an.

Ob mit Freunden oder der Familie, der Besuch der Hofküche an Weihnachten lohnt sich. Von 11:00 - 14:00 Uhr präsentiert sich an beiden Tage ein abwechslungsreiches Buffet. Ab 15:00 Uhr wird den Gästen eine speziell für Weihnachten zusammengestellte kleine Auswahlkarte gereicht. Schließen wird das Restaurant am 25. und 26. Dezember gegen 20:00 Uhr.

Ein Fest wie Weihnachten wirft selbstverständlich seine Schatten voraus. In der Hofküche besteht die Möglichkeit, Weihnachtsfeiern für bis zu 100 Personen in den hellen und großzügigen Räumlichkeiten auszurichten.

Sei es Weihnachten oder ein anderer Tag, das freundliche Team des Restaurants Hofküche freut sich auf Ihren Besuch und macht ihn zu einem ganz besonderen Erlebnis.

ÖFFNUNGSZEITEN HOFKÜCHE:

Dienstag bis Sonntag
09:00 - 18:00 Uhr durchgehend
Montag Ruhetag

ÖFFNUNGSZEITEN FEIERTAGE:

24.12.2019, Heiligabend
09:00 - 14:00 Uhr

25.12.2019, 1. Weihnachtstag
11:00 - 20:00 Uhr

26.12.2019, 2. Weihnachtstag
11:00 - 20:00 Uhr

31.12.2019, Silvester
09:00 - 14:00 Uhr

Info: Telefon 06851 9398723

Weihnachtspräsente

Leichte Sprache

Im neu gestalteten Hofladen kann man für Weihnachten Geschenke kaufen.
Man kann zum Beispiel die beliebte Lokalwaren-Kiste kaufen.
In der Lokalwaren-Kiste sind verschiedene Lebens-Mittel drin.
Die Verkäufer vom Hofladen stellen Geschenke auch so zusammen, wie sie der Kunde wünscht.
Der Hofladen hat auch für Silvester und andere Tage interessante Angebote.

Winterlich sind die Bildmotive auf den Kalendern geworden. Weihnachten 2019 steht vor der Tür. Wer da etwas Kulinarisches für die Feiertage sucht, kann im neu gestalteten Hofladen das Passende finden.

Auch im neuen Ambiente bietet das Hofladenteam unterschiedliche Weihnachtspräsente an. Schon zum Klassiker geworden ist die Lokalwarenkiste in verschiedenen Preisklassen. Präsentkörbe, -kisten und -taschen können aber auch individuell nach Wunsch des Kunden arrangiert werden. Diese Angebote gelten nicht nur für Privatkunden, auch Firmen können sich Weihnachtspräsente entsprechend ihren Wünschen auswählen.

Auch für das Festtagsessen hat der Hofladen das Richtige im Sortiment. Von der Gans über den hausgemachten Rollbraten bis hin zu Lamm- und Wildspezialitäten reicht die Angebotspalette. Um einen bestmöglichen Service zu garantieren, wird um Vorbestellung gebeten. Der Weg zum neu gestalteten Hofladen lohnt sich - zum Einkauf für Weihnachten, für Silvester und an allen anderen Tagen.

ÖFFNUNGSZEITEN:
Dienstag bis Freitag
von 9:00 - 18:00 Uhr
Samstag 8:00 - 13:00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN FEIERTAGE:
Montag 23.12. 8:00 - 18:00 Uhr
Dienstag 24.12. 8:00 - 13:00 Uhr

Telefon: 06851 93987-22
www.wendelinushof.de

Mitbestimmungsmesse in Saarbrücken

Leichte Sprache

Im November hat in Saarbrücken die erste Mitbestimmungs-Messe stattgefunden.
Dort haben Betriebs-Räte und andere Mitarbeiter-Vertretungen von saarländischen Firmen ihre Arbeit erklärt.
Auch der Werkstatt-Rat vom WZB war mit einem Stand auf der Messe.

Am 6. November 2019 fand in der Saarbrücker Congresshalle die 1. Mitbestimmungsmesse statt. Betriebs- und Personalräte sowie weitere Mitarbeitervertretungen saarländischer Unternehmen informierten über ihre Arbeit. Auch der Werkstattrat des WZB war mit einem Stand auf der Messe vertreten.

Die Besucher zeigten reges Interesse an der Arbeit der 34 Aussteller. Vorträge und Workshops gaben tiefere Einblicke in die Themen Mitwirkung und Mitbestimmung. Auch die saarländische Wirtschaftsministerin Anke Rehlinger als Schirmherrin der Veranstaltung informierte sich auf einem Rundgang. Der Messestand der Werkstatträte des WZB war gut besucht. Besondere Beachtung fand das WZB-Eigenprodukt MediTower, das zur sicheren und professionellen Aufbewahrung von Medikamenten dient.

Die Arbeitskammer, der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) und die Beratungsstelle für sozialverträgliche Technologiegestaltung e. V. (BEST) als Veranstalter konnten sowohl mit dem Aussteller- als auch mit dem Besucherinteresse zufrieden sein. Es ist geplant, die Mitbestimmungsmesse in zwei Jahren wieder stattfinden zu lassen.

Neuer Küchenleiter im CFK

Leichte Sprache

Oliver Rosenberger ist der neue Küchen-Leiter im **CFK**.
Die Abkürzung **CFK** steht für **C**entrum für **F**reizeit und **K**ommunikation.
Oliver Rosenberger hat auch die Ausbildung zur Fach-Kraft zur Arbeits- und Berufs-Förderung.
Herr Rosenberger fühlt sich wohl an seinem neuen Arbeits-Platz.

Seit Oktober ist Oliver Rosenberger der neue Küchenleiter im CFK. Zuvor war der 45-jährige Küchenmeister unter anderem mehrere Jahre in leitender Funktion in einer Werkstatt für behinderte Menschen tätig. Diese berufliche Erfahrung und die zusätzliche FAB-Ausbildung (FAB: Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung) bilden die besten Voraussetzungen, die Küche des Inklusionsbetriebes zu führen. Durchaus freundlich aufgenommen und dementsprechend wohl fühlt sich jedenfalls der gebürtige Unterfranke in seiner neuen Arbeitsumgebung im Spieser Nassenwald.

Kulinarisch will Oliver Rosenberger die Gaumen der Gäste sowohl mit traditionellen saarländischen Gerichten als auch mit internationalen Spezialitäten verwöhnen. Bei diesem anspruchsvollen Programm bleibt dem Vater zweier Töchter wenig Zeit für sein Hobby, die Trachtenmode.

CENTRUM FÜR FREIZEIT UND KOMMUNIKATION

EVENTLOCATION • RESTAURANT • TAGUNGSHOTEL • INKLUSIONSBETRIEB

Das CFK als Inklusionsbetrieb bietet die ideale Kombination aus Restaurant, Tagungshotel, Event- und Hochzeitslocation.
In ruhiger aber verkehrsgünstiger Lage mitten im Grünen heißen wir Sie herzlich willkommen!

CFK

Zum Nassenwald 1 · 66583 Spiesen-Elversberg · Telefon 06821 95979-0 · www.cfk-freizeitcentrum.de

Jahresrückblick 2019

Leichte Sprache

Auch 2019 waren Sportler vom WZB erfolgreich.
Einige Sport-Veranstaltungen waren nur für Menschen mit Behinderung.
Andere Sport-Veranstaltungen waren **inklusiv**.
Inklusiv heißt hier, dass Menschen mit Behinderung und Menschen ohne Behinderung zusammen Sport getrieben haben.

Auch im Jahr 2019 nahmen Athleten und Athletinnen des WZB in unterschiedlichen Disziplinen erfolgreich an einer Vielzahl von Meisterschaften und anderen Sportveranstaltungen teil. Diese waren teilweise speziell auf Menschen mit Behinderung ausgerichtet, andere hatten inklusiven Charakter. Hier ein kleiner Überblick:

Drachenboot:
Fest am Fluss, Saarlouis, 3. Platz

Handball:
Unser Dorf spielt Handball, Dirmingen

Fußball:
Deutsche Meisterschaften, Duisburg, 10. Platz

Tischtennis:
Deutsche Meisterschaften, Waldfischbach, Tobias Thomas, 3. Platz im Einzel

Drachenboot:
TAM TAM, Dillingen, 3. Platz

Termine und Veranstaltungen

JAN

JANUAR 2020

M	D	M	D	F	S	S
30	31	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31	1	2

FEB

FEBRUAR 2020

M	D	M	D	F	S	S
27	28	29	30	31	1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	1

MÄRZ

MÄRZ 2020

M	D	M	D	F	S	S
24	25	26	27	28	29	1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31	1	2	3	4	5

APRIL

APRIL 2020

M	D	M	D	F	S	S
30	31	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	1	2	3

MAI

MAI 2020

M	D	M	D	F	S	S
28	29	30	31	1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

JUNI

JUNI 2020

M	D	M	D	F	S	S
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	1	2	3	4	5

JULI

JULI 2020

M	D	M	D	F	S	S
30	31	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31	1	2

26.01.2020
Tanznachmittag im CFK

28.-30.01.2020
Reinraum Messe Lounge 2020

01.02.2020
Hauseigene CFK-Hochzeitsmesse

14.02.2020
Magie und Genuss - eine Show zum Valentinstag im CFK

25.02.2020
Fastnachtsdienstag im CFK

16.-27.03.2020
Bowling-Cup im CFK

30.03.2020
Siegerehrung Bowling-Cup

01.-04.04.2020
Werkstätten:Messe Nürnberg

15.04.2020
Ostercup Bad Dürkheim

17.-19.04.2020
Deutsche Meisterschaften Tischtennis

01.05.2020
Maifeier auf dem Wendelinushof

05.05.2020
Protesttag

21.05.2020
Vatertag auf dem Wendelinushof

Alle Termine unter Vorbehalt

Aktionen in der Hofküche Wendelinushof

Täglich Frühstücksbuffet (außer Montag) von 09:00 - 11:00 Uhr

Dienstags Gefüllte mit Sauerkraut und Specksoße

Mittwoch ist Schnitzeltag

Donnerstag ist Schlachtfest

Jeden Sonntag gibt es ein besonderes Menü

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.wzb.de oder www.wendelinushof.de

Allgemein | Reinraum | Näherei | Metall | Druck | Holzverarbeitung | Montage | Garten- und Landschaftspflege | Großküche | Wendelinushof | Reha | Wohnen | Landfleisch | CFK

Herausgeber
WZB
Werkstattzentrum für behinderte
Menschen der Lebenshilfe gGmbH

Am Beckerwald 31
66583 Spiesen-Elversberg

Fon: 06821 793-0
Fax: 06821 793-150

Mail: info@wzb.de
Internet: www.wzb.de

Herstellung
WZB gGmbH

Redaktion
Thomas Latz (V.i.S.d.P.)

Fotos
WZB gGmbH

Auflage
2600 Exemplare

Werkstattzentrum für behinderte
Menschen der Lebenshilfe gGmbH

Hinweis: Nachdruck von Berichten und Fotos auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der WZB gGmbH gestattet!